



Mehr_wert im Wettbewerb

Katholische Altenhilfe: flexibel im Angebot –
stabil in den Werten

Dokumentation der 16. Bundestagung des
Verbandes katholischer Altenhilfe in Deutschland e.V. (VKAD)

Dresden 26. bis 28. Mai 2009



I. Grundsatzreferate

- 6 **Markt und Menschlichkeit – Katholische Altenhilfe zwischen Wert und Effizienz**
Dr. Franz Küberl
- 16 **Werte in der Bewährung – Werte im Wandel und im Wettstreit**
Hanno Heil

II. Foren

- 28 **Voneinander lernend besser werden – das Online-Benchmarking in der stationären Altenpflege des Deutschen Caritasverbandes und des VKAD**
Annerose Knäpple, Beatrix Vogt-Wuchter
- 31 **Kooperation und Fusion – Mittel der Wahl oder notwendiges Übel?**
Friedrich Schmid, Markus Kampling
- 39 **GmbH, Stiftung, Holding – Betriebsträgerverbände als Alternative für kleine Träger**
Norbert Ellert
- 42 **Neue Power durch Fundraising – Professionelle Spendenarbeit bringt Mehrwert in die Einrichtungen und ist ein kommunikatives Element für das ganze Haus**
Christian Schlichter
- 47 **Ins rechte Licht gerückt oder Klappern gehört zum Handwerk
Beispiele erfolgreicher Öffentlichkeitsarbeit der CBT-Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft mbH Köln**
Stefanie Krones
- 50 **Neue Wege und Instrumente für Pflegeheime – Investitionen, Wirtschaftlichkeit und Qualität**
Dr. Sebastian Krolop
- 54 **Gute Führung in schlechten Zeiten – ein philosophisches Gespräch**
Michael Klas
- 61 **Pflegeausbildung in Bewegung – Pflegeausbildung der Zukunft**
Ruth Rottländer
- 66 **Neue Tätigkeitsprofile in Pflege und Begleitung**
Prof. Dr. Roland Schmidt
- 73 **Der Mensch ist MITTEL · PUNKT
Personalgewinnung und Personalbindung in der Altenhilfe**
Birgit Ramon
- 79 **Mehr Wert im Wettbewerb – Kultursensible Altenhilfe**
Ulrika Zabel

- 83 **Stabile Fachlichkeit in flexiblen interdisziplinären Teams – wie kann das gelingen?**
Ute Franke-Hesse
- 90 **»Arzt im Heim« – ein erfolgreiches Projekt in Berlin**
Christina Thole
- 94 **Zukunftsentwicklungen in stationären Pflegeeinrichtungen:
Tiergestützte Therapie und Sinnesgärten öffnen Welten**
Alfred Vollmer, Ruth Zacharias
- 102 **Zukunft Quartier: Lebensräume zum Älter werden gestalten: Soziale
Organisationen als Anbieter und zivilgesellschaftliche Akteure im Gemeinwesen**
Dr. Berthold Becher
- 110 **Pflegestützpunkte als Know-how-Zentralen
Von der Information bis zum umfassenden Hilfe-Management**
Ralf Tebest
- 114 **Offene Soziale Altenarbeit als Bindeglied im System
sozialraumorientierter Altenhilfe**
Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf
- 125 **Bürgerschaftliches Engagement bewegt die Altenhilfe –
Zur Funktion der Freiwilligenkoordination**
Johannes Kochanek
- 128 **Das soziale Kapital stärken – Handlungsoptionen für eine gelungene
Engagement-Förderung in der Altenhilfe**
Kerstin Hämel
- 134 **Würdige Arbeit und diakonische Kernkompetenz –
Wie die Stärkung der Mitarbeiter zugleich die Marke »Caritas« profiliert**
Wolf Gero Reichert
- 139 **Seelsorge in der Altenhilfe: Stiefkind oder Markenzeichen**
Burkhard Baumann, Willibald Lampe
- 145 **Mehrwert Palliative Care – Herausforderung und Garant von Identität und
Kultur caritativer Einrichtungen**
Dr. Stefan Dinges
- 152 **Transparenz in der Pflege – BIVA-Heimverzeichnis:
Qualitätsbewertung aus Verbrauchersicht**
Katrin Markus
- III. Verzeichnis**
- 157 **Referentinnen und Referenten**